

Beilage zu Nr. 53 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 3. März 1867.

Gewerbe-Verein.

Sitzung am Montag den 4. März im Saale zur „Tulpe,“ Abends 8 Uhr. Vortrag des Herrn Professor **Herzberg:**
„Eine Geldkrisis im Alterthum.“
 Zutritt Jedem gestattet. Eintrittsgeld 2½ Sgr.
Der Vorstand.

Tagesplan.

Sonntag den 3. März.

Vereine.

Handwerkerbildungsverein (H. Saalberg 15) 11—12 Uhr Vormittags.
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
 Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Münchener Brauhans) 1 Tr.

Montag den 4. März

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.
 Königl. Darlehnskasse. Geschäftstotal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.
 Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
 Sparkassen.
 Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—11 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
 Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
 Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Vereine.

Polypromischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9½ Uhr Abends.
 Handwerkerbildungsverein (H. Saalberg 15) 7½—10 Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
 Verein junger Kaufleute 8—9½ Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Münchener Brauhans) 1 Tr.
 Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schlitter's Restauration.“
 Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“
 Thimelcher Gesangsverein, Übungsstunde 7—9 Uhr Abends im „Kronprinzen.“
 Gewerbe-Verein, 8 Uhr Abends in der „Tulpe.“ (Vortrag des Professor Dr. Herzberg über: „Eine Geldkrisis im Alterthum.“)

Bäder.

Jabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

1. März 1867.

| Stunde | Luftdruck Par. Lin. | Dampfspannung Par. Lin. | Relative Feuchtigkeit Procente | Luftwärme R. Grade | Wind | Wetter |
|---------|---------------------|-------------------------|--------------------------------|--------------------|------|-------------|
| Morg. 6 | 338,80 | 1,43 | 84 | -1,8 | N | bedeckt 10. |
| Mitt. 2 | 339,90 | 1,53 | 77 | -0,1 | NNO | trübe 8. |
| Abd. 10 | 341,19 | 1,41 | 80 | -1,4 | NO | bedeckt 10. |
| Mittel | 339,86 | 1,46 | 80 | -1,1 | | trübe 9. |

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Bekanntmachungen.

Auction.

Montag den 4. März Nachmitt. 2 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstraße 18: eine Partie Küchengeräth von Messing u. Weißblech, Lackwaaren, verschiedene Lampen neuester Construction, Kohlenkasten, Laternen zc., Porzellan-teller, Tassen, Töpfe, Goldsichlgläser und andere Sachen.
J. S. Brandt,
 Kreis-Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Ein wahrer

Volks-Gesundheits-Branntwein
 à Quart 6 Sgr. in Gebinden billiger,
 ist unübertrefflich der von Prof. Dr. Voß in Leipzig empfohlene

Robert Fregang'sche Eisenbranntwein.
 Denselben führt

C. F. Baentsch, Markt 6.

Die besten **Malzbonbons** von bekannter Güte gegen Husten nur bei **C. L. Selm.**

Pflaumen, groß und süß, à U. 3 Sgr. 9 S., 3 Sgr. 4 S. u. 2½ Sgr., bei **C. L. Selm.**

Mohrrübensyrup, à U. 2 Sgr., empfiehlt **C. L. Selm.**, Steinstraße.

Beauftragt ein in schönster Lage, unmittelbar vor der Stadt, belegen Haus mit ¼ Morgen Garten zu verkaufen, lade geehrte Reflektanten zu dessen Besichtigung in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr ein und bemerke, daß Kosten hierbei nicht erwachsen.

W. Hoffmann, Martinsberg 4.

Eine Hobelbank, ein Nuthobel mit 7 Eisen und verschied. Handwerkszeug verk. Saalberg 21.

Prima **Steinkohlen**, beste Sorte, à Schfl. 6 Sgr. 6 S., gefiebte Nichtebeener **Knorpel** in Fuhren und einzeln zu haben **Voßköhner 3.**

Wegen gesteigerten Getreide- und Hopfenpreisen bin ich genöthigt, die Biere zu folgenden Preisen zu verkaufen:

- 1 Flasche Doppelbier 2 Sgr.
- 1 Flasche Erlanger 1 Sgr. 6 S.
- 1 Flasche Dreihahn (Gose) 1 Sgr. 6 S.
- 1/8 Lagerbier 25 Sgr.
- 1/16 Lagerbier 12½ Sgr.
- 1/8 Erlanger Bier 20 Sgr.
- 1/16 Erlanger Bier 10 Sgr.

Brauerei von **W. Naumann**,
 Berggassen-Ecke 1.

Ein schwarzer Fudel ist zu verkaufen
 Nebenauerstraße 9.

Ein schöner Pelz von Labrador-Fuchs, desgl. ein Estimo-Pelz von Seehund sind zu verkaufen
 Mauergasse 6 bei **Lehmann.**

Prima **Solaröl**, à Quart 5 Sgr., empfiehlt **S. Pommer**, Klempnerstr., Geißstraße 66.

Ein großer eleganter Heckbauer zu verkaufen
 gr. Steinstraße 37, 2 Tr.

3 halbj. Schweine verkauft Spiegelgasse 8.

Erde,

die sich zum Formen von sog. Drecksteinen gut eignet, sowie **brauchbarer Lehm** können aus dem früher **Doble'schen** Garten am Martinsberge unentgeltlich abgehoben werden.

Ein Backhaus wird zu kaufen gesucht.

A. Kuckenburg, Rann. Straße 23.

Wer Bauschutt unentgeltlich angefahren haben will, wolle seine Adresse unter **K. 99** in d. Exped. d. Bl. abgeben.

1400 Thlr. erste Hypothek auf ein Landgut mit Garten, gr. Kirchberg und Weinberg und circa 14 Morgen Acker gesucht von **G. Uhlig**, gr. Klausstraße 18.

Häuser, Güter und Kapitalien nimmt in Auftrag und weist nach das **concessionirte Commissions-Bureau** von **F. W. Norkel**, Agent, Schmeerstraße 9.

Englische Stunden werden billig ertheilt von einer Engländerin. Adressen bittet man unter **W. Z.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Logis, bestehend aus 3 Stuben und sonstigem Zubehör, ist zum 1. Juli zu vermieten.
 gr. Schloßgasse 3.

Eine Wohnung von St., K., R. u. Zubehör wird von zwei einzelnen Leuten zum 1. April in der Nähe des Steinthors oder Schimmelgasse gesucht. Adressen bittet man abzugeben
 alte Promenade 8, im Keller.

Ein Laden nebst gr. Wohnung und Zubehör ist sof. billig zu vermieten
 Schmeerstraße 20.

Zu vermieten und 1. April zu beziehen ist eine Bel-Etage, bestehend aus einigen Stuben, Kammern, Saal, verschlossenem Entrée und Zubehör, nöthigenfalls auch Pferdestall, Heu- und Strohhoden, H. Ulrichsstraße u. Berggassenecke 1.

Zu vermieten ist noch ein Logis an stille Leute für 24 R.
 Mühlberg 5, 1 Tr.

Ein Laden nebst Ladenstube und Wohnung ist sofort zu vermieten
 Leipzigerstraße 6.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreisgericht Halle a. d. S.

Das dem Schuhmachermeister **Wilhelm Samuel Alexander Friedrich Pabst** hier gehörige, in hiesiger Stadt belegene und in das Hypothekenbuch von Halle vol. 19 Nr. 702 eingetragene Grundstück:

„Ein Haus, in der Schmeerstraße gelegen,“

abgeschätzt auf

3662 R^r 15 S^r — S^r.

zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Tage, soll am

11. April 1867 von Vormittags**11 Uhr ab**

vor dem Deputirten Herrn Kreisrichter **Sirrichs** an ordentlicher Gerichtsstelle Zimmer Nr. 11 subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuch nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgerichte anzumelden.

Halle a/S., den 28. November 1866.

Königl. Kreis-Gericht, 1. Abth.

Zwei hübsche und flotte Mamsells für Bair. Bier- und Weinstube erhalten sofort gute Sellung, hohen Lohn und Bier auf Rechnung bei

Carl Taenzer,

Café Français, Schönebeck bei Magdeburg.

In der Zeiger Färberei- u. Druckerei-Annahme, Rathhausgasse 1 im Laden, werden stets alte getragene Kleider angenommen. Auch liegen die neuesten Muster zur Ansicht.

Einen **Lehrling** sucht unter günstigen Bedingungen

F. Gerlach, Klempnermeister, Klausthorstr. 3.

Ein **Kaufbursche** von ordentlichen Eltern wird sofort verlangt bei

Gd. Bendheim, Leipzigerstraße 1.

Ein rüstiger Mann, welcher auch Caution stellen kann, sucht als Aufseher oder Bote eine Stelle durch **Fr. Falkenthal,** gr. Ulrichsstr. 22.

Eine **Buffet-Mamsell** weist nach **Fr. Falkenthal,** gr. Ulrichsstr. 22.

Ein recht ordentliches Stubenmädchen und ein tüchtiges Mädchen vom Lande, beide mit guten Attesten, finden zum 1. April Dienst auf

Ludwig etc.

Junge **Mädchen,** welche das Weisnähen gründlich erlernen wollen, werden noch angenommen **Auguste Umbach,** gr. Sandberg 1.

Einige tüchtige Schneiderinnen und Weisnäherinnen werden gesucht

L. Mehlmann, gr. Berlin 13.

Anständige Mädchen können sich melden **Fr. Rohnstein,** Herrenstraße 14.

Ein Mädchen v. 15 Jahren sucht in ein. anst. Hause ein. leicht. Dienst. Näh. Königsstr. 38, t. S.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gesucht zum 1. April gr. Märkerstraße 5, 1 Tr.

Ein Dienstmädchen sucht

Anna Sedler, Kl. Klausstraße 17.

Eine Wohnung, 3. Etage, zu vermieten bei **Arthur Haack.**

Für Confirmandinnen

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes

Schnitt-, Mode- u. Seidenwaaren-Lager

M. Gundermann, gr. Ulrichsstraße Nr. 1.

Das Neueste für die Frühjahrs-Saison in Taffet-Mänteln, Beduinen und Jaquetts empfiehlt zu auffallend billigen Preisen

M. Gundermann, gr. Ulrichsstraße Nr. 1.

Iduna,

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a/S.
Geschäfts-Uebersicht am 1. März 1867.

| | Versichertes Kapital | | Versicherte Rente | | Jahresprämie | | Kapitalzahlung | | | | | |
|------------|----------------------|----|-------------------|-------|--------------|----|----------------|----|----|--------|---|---|
| angemeldet | 14,624,685 | 4 | 3 | | | | | | | | | |
| abgelehnt | 1,734,930 | — | — | | | | | | | | | |
| angenommen | 12,889,755 | 4 | 3 | 10167 | 15 | 11 | 488,990 | 15 | 11 | 46,565 | 1 | 4 |
| erloschen | 4,249,119 | 5 | 9 | 6017 | 26 | 9 | 163,956 | 20 | 4 | — | — | — |
| Bestand | 8,640,635 | 28 | 6 | 4149 | 19 | 2 | 325,033 | 25 | 7 | 46,565 | 1 | 4 |

Diejenigen, welche dem Hutmacher **Gustav Pfahl**, jetzt dessen Konkurs-Masse, noch schulden, werden aufgefordert binnen 14 Tagen zu meinen Händen Zahlung zu leisten, da nach Ablauf dieser Frist zur gerichtlichen Einziehung der Außenstände geschritten werden muß.

Halle, den 2. März 1867.

Bernhard Schmidt,

Verwalter der Pfahl'schen Konkurs-Masse.

Geschäfts-Verlegung.

Am heutigen Tage verlegte ich mein **Knaben-Garderobe-Geschäft** nach der **Schmerstraße Nr. 13**, welches ich einem geehrten Publikum, sowie meinen werthen Kunden hiermit anzeige

A. Tyrroff, Schneidermeister.

Elegante Knaben-Anzüge sind in großer Auswahl vorhanden.

A. Tyrroff, Schmeerstraße Nr. 13.

Ed. Bendheim, Leipzigerstraße Nr. 1,empfiehlt das größte Lager **Confirmanden-Anzüge** von 6½ — 11 Thaler.

Oberhemden, in guten Chiffon und Leinen, **Nacht- und Arbeits-Hemden,** in reinen Handgespinnst, empfehlen billigst **Geschw. Schwer,** Leipzigerstraße Nr. 93.

Eine gut möblirte Stube und Kammer in der Nähe der Magdeb. Chaussee wird zum 1. April gesucht. Adressen niederzulegen

Magdeb. Chaussee 10e., im Comptoir.

Veränderungshalber ist eine Wohnung zu vermieten im Preise von 36 R^r

S. Veier, gr. Steinstraße 23.

Zu vermieten ist Stube, Kammer und Küche

an der Halle 15.

Zwei Logis, 26 bis 37 R^r, den 1. April zu beziehen

Brunnenplatz 5.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer mit oder ohne Möbel an einen oder zwei Herren

Blücherstraße 6, 3 Tr.

Stube u. Kammer ist mit oder ohne Möbel an 1 oder 2 solide Herren zum 1. April zu vermieten.

Näheres alter Markt 1, 2 Tr.

Die Wohnung des Herrn Theater-Director **Gumtau,** Rathhausgasse 7, 1. Etage, ist zum 1. April a. e. mit oder ohne Meubles anderweitig zu vermieten. Zu erfragen bei

Carl Dettenborn, gr. Märkerstraße 24.

In dem Hause, Leipzigerstraße 44, ist die erste Etage zum 1. April a. e. anderweitig zu vermieten. Zu erfragen bei

Carl Dettenborn, gr. Märkerstraße 24.

Zu vermieten ist zum 1. April Stube und Kammer für 26 R^r an einzelne Leute

Schmeerstraße 3.

Die 3. Etage, gr. Ulrichsstraße 8, bestehend aus 4 Stuben u. Zubehör ist 1. April zu verm.

Zu vermieten und 1. April zu beziehen ist eine große St., K., K., Bodenkammer, vorn heraus, 1 Treppe hoch,

Kiliengasse 5.

Für Confirmanden

ist mein Lager in allen Branchen auf das Reichhaltigste assortirt, zugleich empfehle meine **Nouveautés in Chawls, Tüchern und Umhängen** zu soliden Preisen. Die Tuch-, Seiden-, Leinen- und Modewaaren-Handlung von **Simon Gundermann**, Leipzigerstraße Nr. 1, (alte Post).

Laden-Vermietung.

Ein Laden mit 2 kleinen Stuben, in bester Geschäftslage, große u. kleine Klausstraßen-Ecke, nahe am Markt, ist 1. April zu vermieten. Näheres Kl. Klausstraße 18.

In dem zur **Barnitson'schen** Conkursmasse gehörigen Hause sind bis zum 1. October oder die Geschäftslokale im Erdgeschoße und die Wohnungen in der ersten und zweiten Etage zu vermieten.

Nähere Auskunft erteilt der Unterzeichnete. Halle, am 23. Februar 1867.
Der Verwalter der Barnitson'schen Conkursmasse, Justiz-Rath **von Hadecke**.

Ein freundl. Logis ist noch zu vermieten bei **H. Barth** in Siebichenstein.

Ein Parterre-Logis, best. aus 2 St., K., R. nebst Zubehör, ist noch zum 1. April an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. Zu erfragen Breitestraße 35.

Eine freundliche Stube nebst Zubehör, passend für junge Leute, Preis 16 $\frac{1}{2}$ R , ist sogleich oder zum 1. April zu beziehen. D. Markt 33.

Zu vermieten sind 2 St., K. u. R. Geiſtſtraße 50.

Möblirte Stube und Kammer zu vermieten gr. Berlin 2.

Ein fein möblirtes Logis am 1. März zu vermieten gr. Brauhausgasse 9.

Stube u. K. verm. Schützengasse 14.

Kl. Stube vermietet Schützengasse 4.

Eine kleine Wohnung zu vermieten Landwehrstraße 5/6.

Eine möblirte Stube an einzelnen Herrn zu vermieten gr. Brauhausgasse 19.

Eine fr. St. u. K. mit od. ohne Möbel sofort zu vermieten Brunoſwarte 11.

Anst. Herren finden Logis Kl. Klausstr. 5, 2 Tr.

Anst. Schlafst. Schülershof 7, 2 Tr.

Ein möblirte Stube mit Bett ist sogleich zu beziehen Kaulenberg 5.

Schlafstellen m. Kost Kanzeigasse 4, 1 Tr.

Schlafstellen mit Kost Leipzigerstraße 20.

Schlafst. Zu erfr. gr. Rittergasse 10, im Keller.

Anst. Herren f. Schlafst. Lindenstr. 6, 2 Tr. l.

Schlafstellen offen alter Markt 3, i. D. r.

Logis mit Kost Schulberg 7.

Schlafstellen offen Gottesackerstraße 9.

Anst. Herren f. Logis Königsstr. 30. **Steinle**.

Bei der Soirée des Männerchors sind in der Damengarderobe zum Kronprinzen ein Paar **Gummi-Heberschuhe** verkauft. Es wird dring. gebet. selbige umzutauschen Grafeweg 3, 1 Tr.

Ein Kinderschuh verloren. Abzugeben

Kl. Klausstraße 17.

Verloren.

Wer am Freitag Abend den 1. März auf dem Wege durch die Geiſtſtraße nach Wittenkind ein geschriebenes Buch gefunden, wolle dasselbe doch Rathhausgasse 19, 1 Tr. abgeben.

Verloren wurde in der Nähe der Post am Freitag Abend 9 Uhr ein **Wegzettel** (Wifam). Gegen 1 $\frac{1}{2}$ R Belohnung abzugeben alte Bromenade 4a.

Casper-Theater im Rosenthale.

Mit hoher Genehmigung erlaube ich mir einen geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich Sonntag den 3. März die Ehre habe im Casper-Theater aufzuführen: „Der ungehorsame Sohn oder Casper als Kellermeister.“ Lustspiel in 4 Akten. Montag den 4. März: „Die betrogene Heirath oder Casper als Kesselflicker.“ Lustspiel mit Gesang in 2 Akten. Nach jeder Vorstellung folgt ein Kunstballet aus der Zauberwelt. Die Eintrittspreise sind: erster Platz 5 Sgr ; zweiter Platz 2 $\frac{1}{2}$ Sgr ; dritter Platz zum Stehen 1 Sgr 6 d . Anfang 8 Uhr. Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst

Friedrich Grimmer.

Gesellschaft „Glocke.“

Sonntag den 3. März **Maskenball** im **Bürgergarten**. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Karten sind bei den Herren **Maruhn**, Schmeerstr. 24, im Cigarren-Laden und **Kepler**, Trödel 16 zu haben. Zuschauerkarten an der Kasse. Ohne Karte hat Niemand Zutritt. **D. Vorst.**

Euphrosina.

Unser **Maskenball** findet Dienstag den 5. d. Mts. von Abends 7 Uhr ab im Saale des Kühlenbrunnens statt. Karten sind zu haben bei Herrn **Strehle**, Breitestraße Nr. 27, und bei Herrn **Schulze**, Unterberg Nr. 21.

Der Vorstand.

Der Ball der Schuhmacher-Gesellen

findet
Dienstag den 5. März Abends 7 Uhr
in Müller's „Belle vue“
statt.
Die Altgesellen.

Iphigenia

in **Freyberg's Salon**.
Sonntag den 3. März Abends 7 Uhr
Ball mit Militärmusik.
Der Vorstand.

Verloren

wurde am 25. Februar in Halle eine goldene Damenuhr. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen 2 $\frac{1}{2}$ R Belohnung gefälligst abzugeben bei **L. Ehrenberg**, Königsstraße 16.

Frohsinn.

Dienstag den 5. März (Fastnacht) **Soirée** in **Wipplinger's Salon**. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Der Vorstand.**

Sybilla.

Sonntag den 3. Februar Kränzchen in **Schlüter's Salon**. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Cassilda.

Sonntag Kränzchen in **Landmann's Salon**.

Gesellschaft Villa nova

Ball den 5. März in der **Weintraube** in Siebichenstein. Anfang 7 Uhr. **D. V.**

Urania.

Sonntag den 3. d. M. Kränzchen im Saale des **Kühlenbrunnens**. **Der Vorstand.**

Liedertafel Alkmania.

Übungsstunde jeden Montag 8 $\frac{1}{2}$ Uhr bei Herrn **Wünnchhausen**, Trödel 18.

Gesellschaft der Freunde.

Sonntag den 3. März **Ball** im Salon des Herrn **Lehmann** im **Odeum**. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Hierzu ladet freundlichst ein **der Vorstand: Strube.**

Starck's Bierhalle.

Montag früh **Speckkuchen**. Von heute ab ein f. Glas **Nürnberg's Lagerbier**.

Tänzlerns Restauration,

Geiſtſtraße 50,
empfiehlt Extra Bock- und Lagerbier, sowie guten Mittagstisch zu 3 Sgr 9 d .

Cremitage.

Sonntag von 4 Uhr an **Tanz**.

Zur **grünen Aue**. (Goldene Egge.)
Heute **frische Pfannkuchen**. **Bier ff.**
Otto Kühne.

Böllberg bei Kurzhals.

Sonntag **Tanzmusik**.

Böllberg bei Kubblank.
Sonntag **frischen Speckkuchen**.

Die Filz- und Seidenhut-Fabrik von L. Wedding,

Leipzigerstraße Nr. 15 und Nr. 5, dem „goldenen Löwen“ gegenüber,
empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager der feinsten Filz- u. Seidenhüte in engl. u. franz. Façon. Getragene Filzhüte werden gewaschen, gefärbt u. modernisirt.

Altjährige Seidenhüte werden bei mir nach der neuesten englischen und französischen Façon umgearbeitet und auf Verlangen binnen 24 Stunden wie neu zurückgeliefert. **L. Wedding**, Hutmachermeister.

Baumpfähle, Blumenstäbe, Spalierlatten, Stangen empfiehlt Gustav Meßmer.

Wir zeigen hiermit wiederholt an, dass wir im Interesse des landwirthschaftlichen Publikums das alleinige Recht und die ausschliessliche Befugnis zur Fabrikation des

aufgeschlossen. Peru Guanos (ammoniakal. Superphosphats) für ganz Deutschland den Herren **Ohlendorf & Co.** in Hamburg und Emmerich a/Rh. und zwar unter unserer speciellen Controle übertragen haben. Hamburg, im Januar 1867.

J. D. Mutzenbecher Söhne
und **Aug. Jos. Schön & Co.,**
alleinige Importeurs des Peru Guanos für ganz Deutschland.

Den **aufgeschlossenen Peru Guano** (ammoniak. Superphosphat) mit 10 % gegen Verflüchtigung geschütztem Stickstoff und 10 % löslicher Phosphorsäure, in feinsten sofort verwendbarer Pulverform offeriren wir hiermit **ab unseren Fabriken in Hamburg und Emmerich a/Rh.**

à Pr.-Crt. Thlr. $4\frac{1}{3}$ bei Entnahme von und über 600 Ctr.
à Pr.-Crt. Thlr. $4\frac{1}{6}$ bei Entnahme von und unter 600 Ctr.
pr. 100 \mathcal{L} . Brutto Zoll-Gewicht incl. Säcke gegen comptante Zahlung.

Hinsichtlich unserer sonstigen Verkaufsbedingungen, sowie der im vorigen Jahre mit unserem Fabrikat erzielten, hervorleuchtend günstigen Resultate verweisen wir auf unseren dritten Bericht (v. Januar d. J.), welcher direkt von uns, oder durch alle respectablen Guano-handlungen Deutschlands gratis zu beziehen ist.

Von unserem aufgeschlossenen **Peru Guano** hält
Herr Otto Koebke in Halle

stets Lager.

Hamburg und Emmerich a/Rh., im Januar 1867.

Ohlendorf & Co.

H. F. Hildebrand's früher Louis Haase's Dampf-Färberei und Druckerei,

Annahme: am Moritzbore Nr. 3 und an den Wochenmarkttagen auf dem Marktplatz in meiner mit ihrer Firma versehenen **Schnittwaarenbude,**

empfehlen sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Durch zweckmäßige Einrichtung ist sie im Stande, auch besonders das in allen Stoffen schwarze zu Färbende sehr schnell und möglichst billig zu liefern.

Der auf der Industrie-Ausstellung zu London 1862
und zu Dublin 1865 prämiirte

Wagen-Bitter „Alter Schwede“

von **Philipp Greve-Stirnberg in Bonn,**

ist zu haben in Halle bei Herrn **C. Müller, Aug. Lauffer, Hôtel Achtelstetter.**

Ein hiesiger Arzt belobt sich sehr, zumal bei der jetzigen Cholera-Epidemie, Ihres „Alten Schweden“ und hat mich ersucht 6 Flaschen für ihn zu bestellen, indem derselbe für den Magen so erwärmend wirke. Ersuche Sie daher freundlichst, mir baldmöglichst 12 Flaschen nebst Kostennota zu übersenden. Achtungsvoll grüßt
Cochem, den 21. Juli 1866.

C. F. Wieprecht, Buchdruckereibesitzer.

Steinkohlen (beste Bechnuskohle) à Tonne 24 Sgr., à Schfl. 6 Sgr.,
Böhm. Salonkohle à Tonne 26 Sgr., empfiehlt
Ed. Ritschmann, Geiststraße Nr. 42 und Harz Nr. 16.

Strohüte zum Umnähen, Waschen, Färben, Appretiren u. Modernisiren werden angemommen bei
Hermine Gansen, Schülershof 17, 2 Tr.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Achtung!

Sehen macht wahr!

2 Stück der schönsten Pferde, fett und fein, werden diese Woche geschlachtet bei Fr. Thurm.

Zum Sonnabend Warme, auf ganz neue Art mit Bouillon, bei Fr. Thurm.

Eine **Mütze** gefunden beim Fackelzuge. Abzuholen früh 7 Uhr
Bechershof 10.

Ein **Hund** zugel., gez. 619. Geiststraße 39.

Ich erkläre die Frau **Knöchel** für ordentlich.
S. Th. v. H.

Der Wittwe **Therese Meier** zu ihrem morgenden Wiegenfeste ein donnerndes Hoch!

Für die allgemeine und rührende Theilnahme bei dem Unglück, welches durch den Tod meines seligen Mannes über mich und dessen hinterlassene vier Waisen gekommen, sage ich Allen den Edlen meinen wärmsten Dank.

Zugleich erlaube ich mir die ergebteste Anzeige, daß ich das Barbier-Geschäft mittelst eines Gehülfen fortsetzen werde. Die geehrten Herren Kunden meines verstorbenen Mannes, welche vielleicht vergessen sein sollten, mögen mir dies gütigst zu wissen thun, oder sich gefälligst an ein Mitglied des Barbierherren-Vereins wenden, deren Namen unter der in Nr. 49 des Tageblattes enthaltenen Annonce verzeichnet sind.

Ergebenst
verm. **Caroline Gröbel** geb. **Gabriel.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freitag den 1. März Abends $6\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft und ruhig nach langen schweren Leiden unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter **Johanne Schoch** geb. **Fiedler** in einem Alter von 65 Jahren. Diese Trauernachricht widmen allen theilnehmenden Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme
die trauernden Hinterbliebenen.

Gestern starb nach kurzem Krankenlager unser liebes Kind **Emilie** in einem Alter von $1\frac{1}{2}$ Jahren. Verwandten und Freunden diese Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.
Halle, den 2. März 1867.

G. Lüttich und Frau.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 1. März Morg. am Unterpegel 8' "
am 2. März Abends am Unterpegel 7' 8' "